



# Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

<b>Strasse /Nr.</b> Edmund-Körnerplatz 1, 2 / Alfredistr./ Bernestr./ Steeler Str.			
<b>Stadtbezirk</b> I	<b>Stadtteil</b> Stadtkern (01)	<b>Gemarkung</b> Essen	
<b>Lfd.-Nr.</b> 10	<b>Eintr.- Datum</b> 14.02.1985 <i>L.A. Boe</i>	<b>Flur</b> 49	<b>Flurstück</b> 108
<b>Art des Denkmals</b> Baudenkmal		<b>Kurzbeschreibung</b> . ehem.Synagoge mit ehem. Rabbinerhaus	
<b>Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals</b> Kuppelbau in Muschelkalk, in Anlehnung an historische Vorbilder mit Jugendstil-Dekor in den Jahren 1911-13 vom Architekten Prof.Edmund Körner für die Synagogengemeinde Essen errichtet. Ihre repräsentative äußere Gestalt gibt Zeugnis von dem Selbstverständnis der deutschen Juden im Kaiserreich und steht damit und durch das zerstörte Innere auch für die Geschichte der Juden in Deutschland. Sie hat insofern Bedeutung für die Geschichte des Menschen. Wegen ihres beherrschenden Erscheinungsbildes am Steeler Tor ist sie auch von städtebaulicher Bedeutung.Für ihre Erhaltung und Nutzung aus künstlerischer Sicht sprechen ihre architektonischen und gestalterischen Qualitäten, aus wissenschaftlicher Sicht ihre historische Funktion und aus städtebaulicher Sicht ihre Eigenschaft als ein Identifikationsmerkmal des Stadtbildes von Essen.Wegen der neuen Einbauten im Innenraum bezieht sich der Denkmalschutz der ehem.Synagoge nur auf das Äußere und die Raumdisposition.			
<b>Hist. Ausstattungstücke</b>			

Foto(s)



